



Geschenk zum 25. Geburtstag

Neues SWFI-Kundencenter für noch besseren Service

Zum Jubiläum der Stadtwerke Finsterwalde GmbH denkt das kommunale Unternehmen natürlich an seine Kunden. Um den Service noch schneller und damit besser anbieten zu können, wird das Kundencenter großzügig umgebaut.

Nach zehn Jahren wird es Zeit, den Eingangs-, Warte- und Beratungsbereich neu aufzupeppen. „Dazu bietet sich unser 25. Geburtstag hervorragend an. Denn der Umbau verspricht nicht nur bessere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter, sondern ist auch als Geschenk an unsere Kunden gedacht“, sagt Geschäftsführer Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann, ebenfalls Geschäftsführer, ergänzt: „Sie sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Durch die neue Aufteilung können kleinere Anliegen schneller bearbeitet werden. Zudem gibt es zukünftig separate Beratungsräume. Die räumliche Trennung schafft die nötige Privatsphäre für die Kundengespräche. Trotzdem soll die vorhandene helle, freundliche und transparente Atmosphäre durch Glaswände erhalten werden.“

Einfache Anliegen schnell erledigt

Nach den Umbauarbeiten wird der Empfang nicht mehr nur zu den Öffnungszeiten des Kundencenters, sondern zu denen des Unternehmens besetzt sein. Bisher muss geklingelt und gewartet werden, bis ein Mitarbeiter die Tür öffnet. Empfangsbereich und Tresen werden verlegt. Der Warte-



Hell, freundlich und mit ausreichend Platz für Beratung und Gespräche – so soll das neue Kundencenter gestaltet werden.

Grafik: Baukonzept

men gibt es dann zwei Zimmer für die Teamleitung und das Marketing. „Angedacht sind auch sogenannte Stehplätze, an denen einfache Anliegen schnell bearbeitet werden können“, erklärt Andy Hoffmann.

Bau in Sommerferien, viel Platz und Klimatisierung

Bisher kann es im Empfangs- und Beratungsbereich mitunter ziemlich warm werden, gerade wenn die grelle Sommersonne durch das Oberlicht scheint. Eine Klimatisierung schafft

zukünftig angenehme Temperaturen. Auch von außen wird das Kundencenter zum Blickfang. „Die Scheiben werden neu und einladend gestaltet“, so Jürgen Fuchs. „Darin wird sich auch unser neuer Außenaustritt (mehr dazu siehe unten) widerspiegeln.“ Gebaut wird in den Sommermonaten, überwiegend in den Ferien. Über eventuelle Beeinträchtigungen für Kunden und Partner informieren die Stadtwerke rechtzeitig. Spätestens im Herbst soll das Kundencenter dann wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

bereich wird vergrößert und in mehrere Zonen unterteilt. So steht auch Platz für zusätzliche Informationsflächen zur Verfügung. Neben vier Kundenberatungsräu-

Editorial

Feiern Sie mit uns!

Wir werden 25 Jahre! Das wollen wir natürlich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, feiern. Deshalb laden wir alle unsere Kunden, Partner, Gesellschafter, Wegbegleiter und Finsterwalder recht herzlich zur großen Geburtstagsparty am 8. und 9. Juli ins Freibad ein. Dort findet erneut das Stundenschwimmen statt, das in jedem Jahr viele Teilnehmer und Gäste anzieht. Wer nicht nur schwimmen, sondern auch tanzen will, ist bei unserer 90er-Jahre Beachparty mit den Party-Piraten genau richtig. Überhaupt wird einiges geboten: vom Open Air-Kino über den Hochseilgarten bis hin zum Kinderprogramm mit „Ecke, Luzi & den Eckids“ sowie dem Stadtwerke BeachCup. Die Schloßbergmusikanten und das preisgekrönte Männerballett des MCE Sängerkarneval heizen die sommerliche Stimmung noch mal so richtig an. Auch einige unserer Partner aus der Region werden dabei sein und zum bunten Programm beitragen. Darunter unsere „Schwester“, die Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde, die ebenfalls in diesem Jahr 25 Jahre alt wird – schon einen herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Sie sollten sich unsere Geburtstagsparty nicht entgehen lassen. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein und freuen uns auf Sie.

Ihr Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann, SWFI-Geschäftsführer



Unser SWFI-Logo: Grüner Hinweis auf Region und saubere Energien

Von Anfang an haben sich die Aufgabenfelder der 1991 gegründeten Stadtwerke Finsterwalde im Schriftzug widerspiegelt. Das SF Logo erinnert mit seinen fließenden Bewegungen an Rohrleitungen, z. B. für die Medien Strom und Wasser.

die farbliche Gestaltung wurde geachtet. So steht Grün für die Stadt Finsterwalde, Blau für die Moderne, die Technik und die



Foto: diepiktografen.de

Dienstleistung. Jetzt hat sich das kommunale Unternehmen für die Primärfarbe Grün entschieden. Die Begründung liegt nahe: Einerseits signalisiert das die Energiewende – die Zukunft liegt in den erneu-

Der erste Entwurf stammt von Jürgen Sniegocki, weiterentwickelt wurde das Logo durch Steffen Kazmierczak von der Finsterwalder Agentur „Die Piktografen“.

erbaren und ressourcenschonenden Energien. Andererseits betont es die Verbundenheit mit der Stadt. Die einzelnen Bereiche der Stadtwerke werden farblich unterschieden. Grün kennzeichnet das gesamte Unternehmen mit den Sparten Strom, Wasser, Gas und Wärme. Die Sparte SF Digital erstrahlt in Orange und die Bäderbetriebe in Blau. Das moderne Logo befindet sich bereits auf den

Briefköpfen der Stadtwerke und soll auch die Glasfront des Kundencenters zieren.



Der erste Entwurf ...



... und das endgültige Logo.

Drei Mal wurde das Signet in den vergangenen 25 Jahren „modernisiert“ und angepasst. Auch auf

Fußball-Europameisterschaft hin oder her: Stadtwerke sind immer für Sie am Ball!



Selbst wenn Sie das runde Leder nicht zu La-Ola-Wellen aus dem Sessel zu reißen vermag, ist doch eines unbestritten: Fußball hält seine Enthusiasten – Junioren wie Senioren, Spieler wie Anfeurer – auf Trab und ist als Freizeitangebot unverzichtbar. Häufig ist der Mannschaftssport für die Kommune sogar identitätsstiftend.

Natürlich ist das Engagement von Brandenburgs Stadtwerken bei lokalen Fußball-Vereinen auch ein Marketinginstrument. Keine Frage. Wie jeder andere Betrieb sind kommunale Unternehmen darauf angewiesen, dass man

sie und ihre Dienstleistungen kennt. Doch anders als bei prestigeträchtigen Bundesligisten stehen beim Vereinsfußball kleiner Städte und Gemeinden die überlebenswichtigen Geldgeber nicht gerade Schlange. Deutschlandweit gehören kom-

munale Unternehmen zu den wichtigsten Sportförderern vor Ort – die Bedachten sind sowohl Sportvereine als auch Einzelsportler im Breiten-, Kinder-, Behinderten- und Leistungssport. Die Nachwuchsförderung liegt ihnen dabei besonders am Herzen. Damit zeigen sie die Verbundenheit mit ihrer Region und nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Mit Hilfe einer Umfrage wollte der Verband kommunaler Unter-

nehmen (VKU) im Jahr 2014 die Unterstützung des regionalen Sportes genauer beziffern können. Die Ergebnisse beeindruckten: Über 90 Prozent der kommunalen Unternehmen engagieren sich mit jährlich mehr als 113 Millionen Euro vor Ort. Darunter befinden sich ausnahmslos alle Herausgeber dieser Zeitung! Weit mehr als die Hälfte des Betrages – nämlich 70,5 Millionen Euro – fließt in die Sportförderung

und kommt so den Aktiven direkt zu gute. Befragt nach den Hauptgründen für ihr Engagement nennen etwa die Stadtwerke Verantwortung für die Region. Und das tun sie im Sport nicht nur beim Fußball.

Fotos: TV 1861 Forst e.V., SWP/Rücker, Axel Hofmann, FC Schwedt 02, SPREE-PR/Petsch, TSV Chemie Premnitz



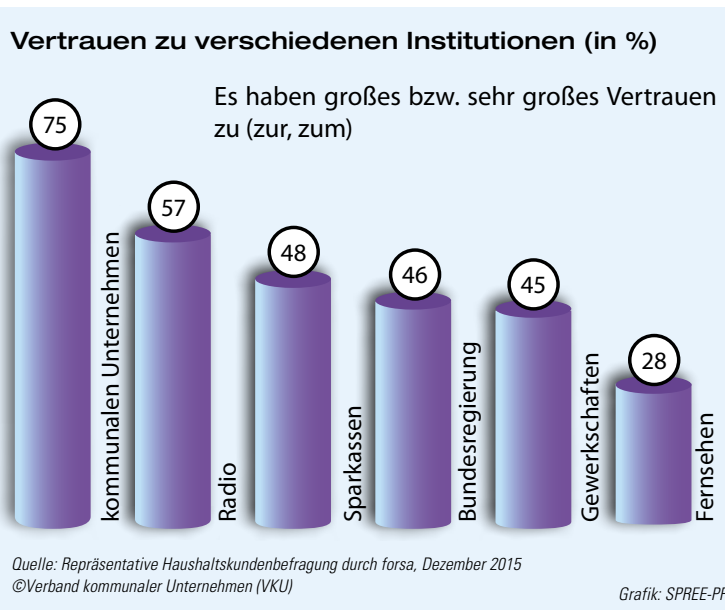
Die Herausgeber dieser Zeitung unterstützen: TV 1861 Forst e. V. (1) und SV Lausitz Forst e. V. (Stadtwerke Forst GmbH), SC Blau Weiß Energie Prenzlau (Stadtwerke Prenzlau GmbH, 2), Blau-Weiß Lubolz (Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben 3), FC Schwedt 02 (Stadtwerke Schwedt GmbH, 4), „Energie-Cup“ der Schüler (Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau 5), TSV Chemie Premnitz (Stadtwerke Premnitz GmbH, 6), SV Hertha Finsterwalde e. V., „Energie-Cup“ der Grundschüler (Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH), Spielvereinigung Finsterwalde e. V., SV Blau-Weiss 19 Lichterfeld e. V., SV Blau-Gelb Deutsch-Sorno e. V., Integrationsturnier des FSV Kirchhain e. V. (alle durch Stadtwerke Finsterwalde GmbH), Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz und ESV Lok Guben (Städtische Werke Guben GmbH/Energieversorgung Guben GmbH), SSV Einheit Perleberg e. V. (Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, PVU), SV Zehdenick 1920 e. V. (Stadtwerke Zehdenick GmbH).

Mit kommunalen Unternehmen sind 91% zufrieden

Das öffentliche Vertrauen in viele Institutionen und Berufsgruppen sinkt seit Jahren dramatisch. Im Urteil der Bürger stemmen sich kommunale Unternehmen erfolgreich gegen diesen Trend, so das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) durchgeführt hat.

Aus der Befragung von 1.000 Bundesbürgern geht hervor: Das Vertrauen zu kommunalen Unternehmen ist sehr hoch. 75% bringen etwa Stadtwerken oder Wasserversorgern großes Vertrauen ent-

gegen. Größer ist das Vertrauen nur zur Wissenschaft (Universitäten mit 80%), der Medizin (Ärzte mit 78%) und zu den Sicherheitsorganen (Polizei mit 77%). Professor Manfred Güllner, Geschäftsführer des forsa-Instituts, erklärt dies so: „In einer Welt, die immer schneller wird, wo die Globalisierung immer mehr Wirtschaftszweige und Institution erfasst, ist der Wunsch nach regionaler Nähe und Bindung an heimische Unternehmen stark und schafft Vertrauen.“ Laut der Umfrage sind die Bürger in hohem Maße (zu 91%) mit den Unternehmen vor Ort zufrieden: 67% geben an, mit den kommunalen



Unternehmen an ihrem Wohnort zufrieden zu sein und 24% sind sogar sehr zufrieden. „Die Menschen (...) sind davon überzeugt, dass kommunale Unternehmen nachhaltig wirtschaften, die lokale Wirtschaft unterstützen und Vorreiter bei erneuerbaren Energien sind“, kommentiert Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen die Ergebnisse. „Vertrauen kommt aber nicht von irgendwoher, sondern ist das Ergebnis der harten Arbeit kommunaler Unternehmen und ihrer knapp 250.000 Mitarbeiter.“



Wie ehrt man einen geschätzten Menschen mit großen Verdiensten am Sinnvollsten? Man führt seine Herzensangelegenheit mit derselben Leidenschaft fort! Der in Perleberg geborenen Operndiva Lotte Lehmann (1888–1976) – in ihrer aktiven Bühnenzeit

als „weiblicher Caruso“ bezeichnet – lag der Sängernachwuchs besonders am Herzen. Ihre Heimatstadt hob deshalb 1998 die LOTTE-LEHMANN-AKADEMIE aus der Taufe. Und lädt während der LOTTE-LEHMANN-WOCHE zu klassischen Konzerten ein.

Sängerisches Rüstzeug – made in Perleberg

Opernhistoriker würdigen Lotte Lehmann als profilierteste Sopranistin ihrer Zeit und eine der berühmtesten Vertreterinnen des deutschen lyrischen Fachs bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Ihr künstlerisches und pädagogisches Erbe lebt mit der LOTTE LEHMANN AKADEMIE in ihrer Geburtsstadt weiter.

International erfolgreiche Bühnenprofis vermitteln jungen Talenten in einem 3-Wochen-Kurs Opern- und Liederrepertoire auf höchstem Niveau. „Alle unsere Dozenten haben über mehrere Jahrzehnte an den größten Bühnen der Welt gearbeitet“, erläutert der künstlerische Leiter Angelo Raciti. „Dank der Expertise und Erfahrung unserer exzellenten Dozenten bekommen die Teilnehmer eine klare Einschätzung ihres Potenzials. Daraus können sie konkrete nächste Schritte ableiten und Entscheidungen für eine nachhaltige Karrieregestaltung treffen. Absolventen der Vorjahre bestätigen, dass bei uns eine einzigartige Team- und Gesprächskultur herrscht.“

Auftritte bis nach Wittenberge

In diesem Jahr stammen die Kursteilnehmer aus Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Mexiko, den Niederlanden, Norwegen, Rumänien, Spanien, den USA und Zypern. Zum Abschluss der Akademie eröffnen die jungen Frauen und Männer die faszinierende Welt des klassischen Gesangs für jedermann – in der Lotte-Lehmann-Woche. „Unser auf eine Woche angelegtes Kon-



Zu Beginn ein regionales Angebot, entwickelte sich in Perleberg ein Kurs mit Meisterklassenniveau. Davon profitieren auch die Freunde klassischer Musik in der Region, mit Konzerten wie traditionell zum Abschluss in der St. Jacobi-Kirche.

Foto: Stadt Perleberg

zertprogramm misst das Publikum mittlerweile an sehr hohen Maßstäben“, belegt Angelo Raciti die Qualität der Angebote. „Naturgemäß steht das große Opernrepertoire im Zentrum. Ein besonderes Highlight ist die Abschlussgala im Hotel Deutscher Kaiser, die dieses Jahr auf Lotte Lehmanns 40. Todestag fällt. Das Programm wird sich dementsprechend an ihren wichtigsten Lebensstationen orientieren.“ Der szenische Abend wird eine Mischung aus Oper, Operette und Musical bieten. Zu den Höhepunkten des großen Abschlusskonzerts in der Kirche St. Jacobi dürften wieder die mehrstimmigen Chorstücke ge-

hören. Beim Auftritt in Wittenberge – in Zusammenarbeit mit den Elblandfestspielen – soll die Operette nicht zu kurz kommen. Übrigens, sämtliche Kursveranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei!

- ➔ **Lotte-Lehmann-Woche 2016**
 - 26. 08.** Festliches Eröffnungskonzert
 - 29. 08.** Filmvorführung „Lotte Lehmann, Stimme des Herzens“
 - 01. 09.** Szenisches Konzert der Kursteilnehmer
 - 03. 09.** Großes Abschlusskonzert in St. Jacobi
- Infos zu Aufführungsorten und Beginn unter: www.lotte-lehmann-woche.de

Steckbrief

Als weltweit gebuchte Sopranistin krönte die 1888 geborene Perlebergerin umjubelte Opern-Inszenierungen von Wagner, Puccini und vor allem Strauss. Lehmann debütierte am Hamburger Stadttheater im Lohengrin und wurde mit nur 26 an die Wiener Hofoper berufen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde sie als erste Deutsche in die französische Ehrenlegion aufgenommen. Weil Lotte Lehmann ein Exklusiv-Angebot der Nazis ablehnte, emigrierte sie mit ihrem jüdischen Ehemann 1938 in die USA. Sie war die erste Frau, die Schuberts „Winterreise“ und Schumanns „Dichterliebe“ auf Schallplatte aufnahm (1941). Nach ihrem Rückzug von der Bühne (1951) widmete sie sich der Ausbildung von Opernachwuchs, schrieb Bücher und malte Bilder. Frei zugängliche Tonaufnahmen finden Sie auf der Internetseite www.lottelehmannleague.org.



Foto: v. Barszewisch

Das Komischste, was Sachsen zu bieten hat

Die scharfen Spitzen kommen bei Comedian Olaf Schubert (u.a. „heute show“, ZDF) immer genau daher, wo man es gar nicht vermutet. Scheinbar um Formulierungen ringend, formuliert der Sachse mit dem immer gleichen Rauten-Pullover seine Wortakrobatik mit Hilfe einer fast schon kindlichen Naivität. Seine Pointen – breit gestreut zwischen Klamauk und Kabarett – sind jedoch meist nur für Erwachsene.

Olaf Schubert ist am 17. August auf der Waldbühne Gehren zu Gast. Die 600 Sitzplätze bietende Freilichtbühne befindet sich wenige Kilometer, in südwestlicher

Richtung, von Luckau entfernt. Vorbild beim Bau war im Jahr 1938 die Berliner Waldbühne. Zur Wende fiel sie in einen unverdienten Dornröschenschlaf, aus dem sie jedoch dank Fördermitteln im Jahr 2003 erweckt werden konnte. Nun bietet sie im Sommer wieder stimmungsvolle Vielfalt für alle Generationen.

Weitere Termine für 2016:

- 10.07., 14 Uhr**
Schlossbergmusikanten
- 14. 08., 14 Uhr**
Blasmusikfest

➔ **Waldbühne Gehren**
Tickets.: 035454 88121
www.waldbuehne-gehren.de

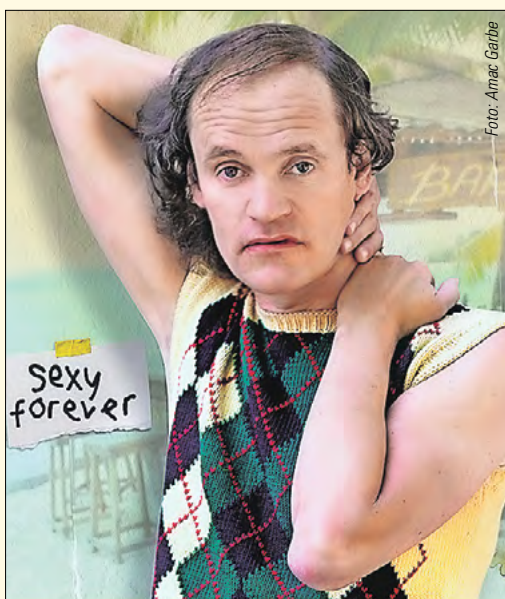


Foto: Annet Garbe



Foto: Gemeinde Heubüchle

Zur Waldbühne Gehren kommen Sie aus Richtung Luckau mit dem Auto über die Bundesstraße B 96 und die Landesstraße L 561 (Gehren Bergstraße).

500. Kunde nutzt SF Digital

Fitness-Center jetzt im schnellen Netz von morgen

Nicht nur sportlich und gesund, sondern auch blitzschnell – das Fit In im Heinrichruher Weg 111 nutzt ab sofort das leistungsfähige Glasfasernetz der Stadtwerke Finsterwalde.

Ein Jubiläum, denn das Gesundheits- und Fitness-Studio ist der 500. Kunde, der sich für SF Digital entschieden hat. „Ich bin begeistert vom schnellen Internet und auch die Einrichtung hat problemlos funktioniert“, sagt Ralf Wilhelm, Inhaber vom Fit In. „Die regionale Bindung ist mir persönlich sehr wichtig, da bleibt das Geld hier und ich habe einen direkten Ansprechpartner vor Ort. Top.“ Seit November 2014 bietet das kommunale Unternehmen den Service an. „Begonnen haben wir mit der Wohnungsgesellschaft“, sagt Peer Mierzwa, Teamleiter Kundenservice. „Im Laufe der vergangenen Monate haben sich immer mehr Kunden für unser Angebot interessiert und davon überzeugen lassen. Sowohl Unternehmen als auch zahlreiche Privatpersonen nutzen das schnelle Netz für Internet, Telefon und Fernsehen.“

Mittlerweile kommen die Anfragen nicht nur aus der Sängerstadt, sondern auch aus den umliegenden Ortsteilen. „SF Digital ist absolut zukunftsweisend. Unsere Technologie überzeugt selbst externe Fachleute“, sagt Peer Mierzwa, der mit seinem Team u.a. in Finsterwalde Nord unterwegs ist, um über das Angebot zu informieren. Mit SF Digital sind die Kunden su-



Ralf Wilhelm (l.) vom Fit In ist der 500. Kunde, der sich für SF Digital entschieden hat. Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann freut sich.

perschnell im Internet unterwegs, versenden problemlos große Datenmengen und telefonieren in bester Sprachqualität – gern alles gleichzeitig. Die Produktpalette reicht von Glasfaser Business Single für extrem schnelle Internetzugänge mit 50 Mbit/s und 100 Mbit/s (Download) bis hin zu Glasfaser Business Duo mit Telefonatrate. Ein weiterer Vorteil, den die Nutzer zu schätzen wissen, ist der persönliche Ansprechpartner und Service direkt vor Ort. „Allerdings geht der Ausbau nur Stück für Stück, wie derzeit in der Berliner Straße, am Langen Damm oder demnächst auch in der Dresdener Landstraße.“

Service, Beratung und Information

Kundencenter der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, unter der Telefonnummer 03531 670 333 und unter www.sfdigital.de

Stadtwerke bieten kostenlosen Service für Bewohner und Gäste

Baustellen per Mausklick im Blick

Die Bauarbeiten in der Berliner Straße im Finsterwalder Stadtzentrum laufen nach Plan. Dennoch sorgt die Grunderneuerung dieser Verkehrsader für Beeinträchtigungen. Ein neuer Service, den die Stadtwerke Finsterwalde GmbH ab sofort auf ihrer Internetseite anbieten, ist der Baustellenfinder. Der informiert ausführlich über alle Bauvorhaben samt Sperrungen und Umleitungen.

Seit Mitte April wird die Berliner Straße in der Sängerstadt auf dem Abschnitt zwischen Engpass/Leipziger Straße und August-Bebel-Straße gebaut. „Die Grunderneuerung der Straße war durch die Stadt geplant, deshalb ist es nur folgerichtig, dass wir unsere Medien gleich mit auf den neuesten Stand bringen“, sagt Thomas Freudenberg, Bereichsleiter Rohrnetze bei den Stadtwerken. „Die Wasserleitungen z. B. sind knapp 105 Jahre alt.“ Das kommunale Unternehmen tauscht sowohl die Rohre für Trinkwasser, als auch die Leitungen für Gas und Strom aus und verlegt zudem Glasfaserkabel für Internet und Telefon. Im Auftrag des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde werden außerdem die Abwasserleitungen erneuert.

Aufträge für lokale Firmen

Im ersten Bauabschnitt, der Mitte November abgeschlossen werden soll, geschieht das auf einer Länge von rund 210 Metern. Investitionen in Höhe von ca. 200.000 Euro sind dafür vorgesehen. Der zweite Bauabschnitt beginnt 2017. Gebaut wird ausschließlich durch lokale Unternehmen. Um die Gas- und Wasserleitungen kümmern sich die



Ab sofort kann sich jeder über alle Baustellen in Finsterwalde vorab im Internet informieren. Der Baustellenfinder der Sängerstadt hat auch alle Details zur derzeit größten Maßnahme, der Komplettanierung in der Berliner Straße, parat. Dominika Ramos, Leiterin des Bewässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde, und Mitarbeiter von der Finsterwalder Bau-Union begutachten die Verlegung des Mischwasserkanals am Kreuzungsbereich zur Leipziger Straße.

SF-Mitarbeiter allein. Es ist eine sensible Baumaßnahme, eben weil es unsere Hauptgeschäftsstraße ist.

Deshalb sind wir natürlich froh über das Verständnis der Anwohner und aller Bürger. Natürlich – wo gebaut wird, gibt es auch Einschränkungen. Zwar sind die nicht immer so umfassend wie in dem aktuellen Beispiel in der Berliner Straße. Trotzdem ist es hilfreich, wenn Bewohner und Gäste der Stadt sich schon im Voraus informieren können, was baustellen- und damit verkehrstechnisch auf sie zukommt.

Service für Finsterwalde

Vorbild ist die Stadt Rosenheim in Oberbayern. Dort zeigt der Baustellenfinder auf einem Stadtplan im Internet genau an, wo überall gebaut wird und in welchen Straßen es welche Verkehrseinschränkungen gibt. Mit einem Klick auf die jeweilige Baustelle bekommt man alle wichtigen Details auf einen Blick.

Unter der Straßenkarte sind in einer Tabelle alle Vorhaben alphabetisch aufgelistet. Informiert wird über Start und Ende der Maßnahme, den Bauherren, die je-

weilige Sparte wie Strom, Wasser oder eben Straßenbau, die Verkehrseinschränkungen und Umleitungen. Bei einigen Vorhaben wird sogar noch erläutert, wie die Zufahrt zu den Grundstücken zu erreichen ist oder ob es eine provisorische Auffahrt für Radfahrer gibt. Außerdem umfasst das Angebot nicht nur aktuelle, sondern auch zukünftige Maßnahmen. „Ein Rundum-Service, der uns und die Stadt überzeugt hat und den wir nun auch unseren Bürgern und Gästen anbieten

Collage: SPREE-PR, Foto: SF/Nancy Reimtschüssel

wollen“, begründen Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann, die Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, die Entscheidung für den Baustellenfinder.

Neben dem kommunalen Unternehmen wird die Stadtverwaltung ebenfalls über alle Bauvorhaben informiert. „Die Beteiligung weiterer Partner, die Meldungen in das System einzupflegen, ist für die Zukunft durchaus denkbar“, so Andy Hoffmann.

Hier spielt die Musik

Stadtwerke als starker Partner für das Finsterwalder Sängerfest

Es gehört zu den kulturellen Höhepunkten im Stadtkalender – das Finsterwalder Sängerfest. Hunderte Künstler, Musiker, Bands und tausende Besucher zieht es zu dem Event. In diesem Jahr wird vom 26. bis 28. August gesungen, gespielt, getanzt und gefeiert. Damit es immer wieder ein Erfolg wird, engagiert sich der Verein „Finsterwalder Sängerfest e.V.“ unermüdlich. Wir sprachen mit der Vereinsvorsitzenden Katrin Gröbe.



das Unternehmen schon seit Jahren die Versorgung des Sängerfestes. Und das ist heutzutage eben nicht mehr die Regel. Es zeigt die Verbundenheit zur Heimat, zu unserer Stadt und natürlich zu unserer Veranstaltung und ist auch ein Dank an die Finsterwalder Kunden der Stadtwerke.

Die Stadt Finsterwalde und das Sängerfest sind untrennbar miteinander verbunden. Was macht diese Veranstaltung so besonders? Sie wird von Menschen organisiert, die hier leben und arbeiten und alles für den Verein und das Sängerfest geben. Wir alle investieren ungezählte Stunden Freizeit, um am letzten Augustwochenende in tausende glückliche Gesichter zu schauen. Es wird wieder eine große Vielfalt an Musikgenres geboten, sodass keine Wünsche offen bleiben. Auch die gastronomische Versorgung kann sich sehen lassen und ist durch die vielen Beteiligten sehr individuell.

Wäre ein solches Fest ohne Unterstützung zu stemmen?

Das Fest ist für alle Gäste eintrittsfrei, was nur durch die Spenden der Bürger und der Unternehmen möglich ist. Jeder Besucher kann unser Fest und unseren Verein unterstützen. Das geht direkt vor Ort durch den Kauf von Losen, unserer Festschrift oder anderer Artikel. Die Stadtwerke Finsterwalde sind einer unserer treuen Sponsoren. Schon Wochen vorher planen wir gemeinsam die Versorgung des Festes mit den Medien Wasser und Strom. Und auch während der Veranstaltung stehen wir im Falle eines Falles nicht alleine da. Ganz selbstverständlich übernimmt

Worauf können sich die Besucher in diesem Jahr freuen?

Wir haben wieder ein unglaublich vielfältiges Programm zusammengestellt können mit vielen Höhepunkten. Ganz sicher werden die Auftritte von Bands wie Smoke, Alphaville oder Cappuccinos und Stars wie Claudia Jung für Begeisterung sorgen. Alle Details zum Programm gibt es unter www.finsterwalder-saengerfest.de. Dort finden Sie auch ausführliche Angaben darüber, wie man unseren Verein und damit die Veranstaltung unterstützen kann. Ich hoffe, wir sehen uns alle zum Sängerfest.



Claudia Jung tritt am Samstag, 27. August 2016, um 17.00 Uhr auf der Hauptbühne Markt auf. Foto: Susanne Sigl

Grün unterwegs

Solarstrom für die Elektroflitzer der Stadtwerke



Grüner Strom vom Dach direkt in die Steckdose und ins Elektroauto: Camilla Kromholz, Auszubildende bei den Stadtwerken Finsterwalde, und Torsten Drescher, Wirtschaftsförderer der Sängerstadt, betanken den gemeinschaftlichen Stadtflixtzer.

Foto: SF / Nancy Reimtschüssel

Dank der stadwerkeigenen Solartankstelle sind das SF-Elektroauto und der Stadtflixtzer, der ebenfalls mit Strom fährt, jetzt noch besser versorgt.

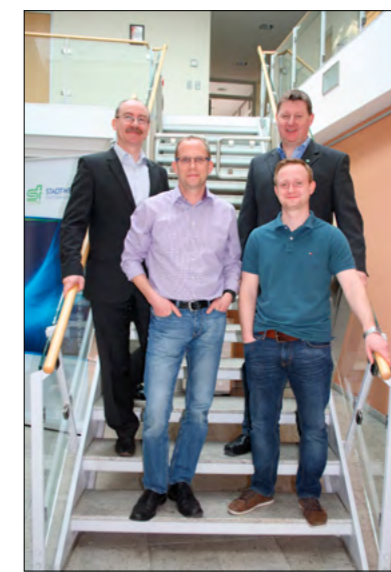
Die Solartankstelle ist in diesem Fall der Carport auf dem Gelände der Stadtwerke Finsterwalde. Der Unterstand, der Platz für drei Fahrzeuge bietet, ist nämlich mit PV-Modulen ausgestattet. „Diese fangen die Sonne ein, wandeln die Energie in Strom um und laden so die Batterien der E-Fahrzeuge auf“, veranschaulicht Tho-

mas Freudenberg, Bereichsleiter Rohrnetze. Etwa 20.000 Euro hat das kommunale Unternehmen in den „grünen“ Energielieferanten investiert. Zwei Autos können gleichzeitig „betankt“ werden. Nicht genutzter Strom wird ins Netz eingespeist und dient der Versorgung des Heizhauses auf dem Gelände. „Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt Richtung Ökostrom getan. Der jüngste Beschluss der Bundesregierung, E-Mobilität zu fördern, bestärkt uns darin“, so Thomas Freudenberg.

Durch die umweltfreundliche Ausrichtung des Fuhrparks der SF lassen sich 5 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen.

Außerdem steht ab sofort auf dem Marktplatz der Sängerstadt eine Ladestation für E-Bikes zur Verfügung. Den Schlüssel für die „Fahrrad-Tankstelle“ gibt es bei der Tourist-Info. Der Strom für die Radler ist kostenlos.

Erfolgreich qualifiziert



Mit sehr guten Ergebnissen haben die SF-Mitarbeiter Torsten Marasus (u.l.), Leiter der Bäder, sowie Christoph Elkner (u.r.) vom Abrechnungsservice der Stadtwerke ihr Studium zum Betriebswirt absolviert. „Damit verstärken sie das hochqualifizierte Know-how in unserem Haus, worauf wir sehr stolz sind“, sagt Geschäftsführer Jürgen Fuchs (o.l.). „Beide haben das Studium neben ihrem Beruf gemeistert und mit großem Erfolg abgeschlossen“, ergänzt Geschäftsführer Andy Hoffmann (o.r.). „Dazu gratulieren wir sehr herzlich.“

Foto: SF / Nancy Reimtschüssel

Heißer Draht

Stadtwerke Finsterwalde GmbH



Langer Damm 14
03238 Finsterwalde

Telefon: 03531 6700
Telefax: 03531 670126

Öffnungszeiten:
Mo: 09–13 Uhr
Di: 13–18 Uhr
Mi: nach Vereinbarung
Do: 13–18 Uhr
Fr: 09–13 Uhr

Kundenservice-Kontakt

Telefon: 03531 670333

Kundenzentrum Doberlug-Kirchhain

Leipziger Straße 29
03253 Doberlug-Kirchhain

Telefon: 035322 680992
Telefax: 035322 680993

Öffnungszeiten:
Mi: 09–12 Uhr
13–15.45 Uhr

Störungstelefon rund um die Uhr:
03531 2747
www.swfi.de



SF Digital
Störungshotline:
03531 670110

Servicenummern:
Telefon: 03531 670333
(Mo–Fr: 08.00–15.45 Uhr)
Telefax: 03531 670126

www.sfdigital.de



WEITERSAGEN LOHNT SICH DOPELT! Kunden werben Kunden



40 Euro für einen neuen Stromkunden
100 Euro für einen neuen Gaskunden

Zum 25-jährigen Stadtwerke Jubiläum verdoppeln wir Ihre Dankeschön-Prämie für jeden gewonnenen Strom- und Gaskunden.

Die Aktion gilt bis zum 30.09.2016.



Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.swfi.de

Woher kommen die besten Kicker Europas?



In wenigen Tagen beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich. Millionen Fans werden den Übertragungen folgen.

Holt Deutschland nach dem WM nun auch den EM-Titel? Oder wird Spanien seinen Titel verteidigen? Könnte Geheimfavorit Belgien am Ende triumphieren? Wer weiß es?

Welche Teams werden die vier Halbfinalisten dieser Europameisterschaft sein?



3 x 2 Karten für ein Heimspiel des 1. FC Union Berlin in der neuen Saison 2016/2017 und ein signiertes Trikot + einen signierten Ball der Eisernen!

2 x 2 Karten für ein Heimspiel des FC Hansa Rostock in der neuen Saison 2016/2017!



Geldpreise:
1 x 100 Euro
und
1 x 50 Euro



Was ist was – Fußball (Tessloff)



Ich & die Fußballgang (Coppentrath)

Wer mindestens zwei Treffer hat, kommt in die Lostrommel für folgende Preise.

Großes Tippspiel!

Senden Sie Ihre Tipps bis spätestens **30. Juni** – an diesem Tag starten die EM-Viertelfinal-Partien – an folgende Adresse:
SPREE-PR
Kennwort: EM-Gewinnspiel
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
oder
per E-Mail an: swz@spree-pr.com

Viel Glück!



3 DVDs „Jonalu“ (Universum Kids, ab 10. Juni im Handel)



1 DVD-Box „70 Jahre DEFA“ (ICESTORM, www.spondo.de; 030-99194676)



3 DVDs „Robison Crusoe“ (STUDIOCANAL, ab 9. Juni im Handel)



111 Gründe, die Nationalmannschaft zu lieben (Schwarzkopf & Schwarzkopf)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Schiri-Witze

Die beiden Linienrichter ziehen sich nach dem Spiel um.

„Nanu“, fragt der eine erstaunt, „Du trägst ja einen BH und einen Tanga! Seit wann ziehst Du denn Frauen-Unterwäsche an?“ „Seitdem meine Frau die Sachen dummerweise in meinem Auto gefunden hat ...“

Vor der Meisterschaft müssen alle Schiedsrichter ins Trainingslager. Einer kommt morgens nicht recht in die Gänge. „Sie kommen in dieser Woche schon zum vierten Mal zu spät“, schimpft der empörte Lehrgangleiter. „Was folgern wir

daraus?“ Der Langschläfer antwortet gemächlich: „Na, dass heute Donnerstag ist.“

Obwohl beim Meisterschaftsspiel 90 Minuten vorbei sind, pfeift der Schiedsrichter nicht ab – trotz klarem Ergebnis. Es vergehen weitere 20 Minuten und die Spieler werden langsam unruhig und gereizt. Einem platzt die Hutschnur: „Was ist los? Haben Sie Ihre Uhr vergessen? Die hängt doch da oben ganz groß!“

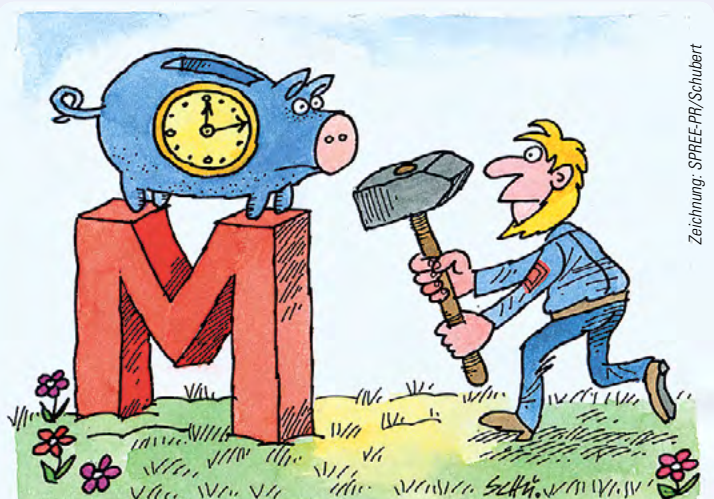
„Oh!“, entfährt es dem Schiri, „tut mir leid, reine Gewöhnung. Ich war früher Beamter. Da wurden Überstunden gut bezahlt!“



Minutenreserve

Da die Stromproduzenten den Verbrauch nicht exakt vorausberechnen können, wird die Leistung von Kraftwerken flexibel gesteuert. Wird kurzfristig mehr Strom benötigt als im Netz zur Verfügung steht, wird die Leistung hochgefahren, etwa durch das Schalten eines Spitzenkraftwerkes. Da dies einige Augenblicke dauern kann, muss im Netz eine Minutenreserve zur Verfügung stehen, damit die Lieferung des Stromes keine Sekunde unterbrochen wird.

Willi Watt erklärt das Abc der Energie



Zeichnung: SPREE-PR/Schubert

Bald wird es auch draußen schön

Bauarbeiten für den neuen Sauna-Außenbereich haben begonnen



Blick in die Zukunft: So soll die neue Außensauna einmal aussehen. An der Seite befinden sich dann die Duschen.

Grafik/Foto: Baukonzept

Schöner, größer, heller und geräumiger – so soll der neue Außenbereich der Sauna in der Finsterwalder Schwimmhalle werden. Zuvor wird aber erst einmal gebaggert, gebaut und gewerkelt. Insgesamt sollen mehr als 500.000 Euro in die Sanierung investiert werden.

Die alte Außensauna ist verschwunden, die Bagger sind auf dem Gelände im Einsatz. Seit dem 11. April haben die Bauarbeiter das Kommando übernommen. Im Herbst soll die Außenanlage komplett umgestaltet sein. „Der Umbau im Innenbereich war sehr erfolgreich. Der Zuspruch ist ungebrochen. Wir haben seit dem einen Besucherzuwachs von 25%“, sagt Torsten Marasus. Der Leiter der Bäder und sein Team hoffen nun, dass auch die Außenanlage den Nerv der Saunafreunde treffen wird.



Neben der stilvollen Gestaltung der Innen- und Außenanlagen sorgen die passenden Sauna-Accessoires für Wohlfühlatmosphäre.

Abkühlung durch Eisbrunnen

Kernstück wird eine finnische Aufguss-Sauna mit 90 °C sein – großzügiger gebaut und mit mehr Platz als der Vorgänger, der elf Jahre für schwitzende Gäste gesorgt hat. Eine weitere Attraktion ist der Eisbrunnen, der neben den neu installierten Duschen für Abkühlung sorgt. Ein zusätzlicher

Ruheraum und Ruhezone auf der Wiese versprechen Entspannung. Auch der Imbissbereich wird vergrößert. „Im Zuge der Sanierung wird gleich ein Wintergarten mit angebaut. Damit schaffen wir noch mehr Sitzplätze für unsere Gäste, denn mitunter ist es dort ziemlich eng. Eigentlich ein positives Zeichen, weil das Angebot des Imbiss gut angenommen wird.“

Barrierefreier Zugang

Wichtig war dem Team von Anfang an, dass auch Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit die Außenanlage problemlos nutzen können.

Deshalb wurde bereits bei der Planung auf Barrierefreiheit geachtet. Weitsicht haben die Verantwortlichen auch dadurch bewiesen, dass sie ausreichend Fläche für spätere Erweiterungen und zusätzliche Anwendungen gelassen haben.

Nun freut sich die Mannschaft der Bäderbetriebe aber erst einmal auf die Fertigstellung der aktuellen Baumaßnahme und hofft auf viele begeisterte Gäste. Wie schon im Innenbereich sind auch jetzt ausschließlich Firmen aus und um Finsterwalde im Einsatz. Bis zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes bleiben die Eintrittspreise unverändert.

Ab ins Freie

Die Freibad-Saison hat begonnen. Seit dem 28. Mai kann in Finsterwalde wieder unter freiem Himmel gebadet, geschwommen, getaucht und geplätscht werden. Bis zum Beginn der Sommerferien öffnet das Bad montags bis freitags von 12.30 bis 19.30 Uhr, am Wochenende von 10 bis 19.30 Uhr. Ab dem 21. Juli, dem ersten Ferientag, bis zum letzten Ferientag, dem 4. September, ist das Bad dann täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist unverändert familienfreundlich geblieben: Erwachsene zahlen für eine Tageskarte 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Eine Kinder-Tageskarte kostet 1 Euro, und mit dem Monatskarte ab 18 Uhr halbieren sich die Preise. Mit dem Beginn der Freiluft-Saison ändern sich die Öffnungszeiten der Schwimmhalle samt Sauna an den Wochenenden, die sind dann von 10 bis 18 Uhr. In den Ferien haben Schwimmhalle und Sauna geschlossen. Nachtbade- und Kinofans sollten sich unbedingt den 18. und 25. August sowie den 1. September merken. An diesen Donnerstagen findet das traditionelle Open-Air-Kino statt. Gezeigt werden Komödien. Filmtitel und Uhrzeiten werden in der Tagespresse und unter www.schwimmhalle-finsterwalde.de veröffentlicht.



Toben, planschen, schwimmen – die Freibadsaison ist endlich eröffnet.

Foto: SPREE-PR/Arbeit



Unkraut zupfen, Becken putzen, Laub zusammenkehren, Geländer streichen. Diese beiden fleißigen Helferinnen zählen zu den insgesamt 200 Freiwilligen, die am 21. Mai ganzen Einsatz gezeigt haben. Die Einwohner der Sängerstadt haben das Finsterwalder Freibad auf Hochglanz poliert, sodass es pünktlich zur neuen Saison eröffnen konnte.

Foto: Stadtwerke Finsterwalde

Badespaß für Vorschulkinder

Kooperation mit Kindereinrichtungen geplant

Um schon die Kleinsten spielerisch an das Element Wasser heranzuführen, plant das Finsterwalder Bäderteam kostenlose Kurse für Kitagruppen. Start ist nach den Sommerferien. „Wir wollen jetzt die Kindertagesstätten kontaktieren. In der Schule ist der Schwimmunterricht obligatorisch. Aber warum erst bis zum Schulalter warten“, fragt Torsten Marasus, Leiter Bäder der Stadtwerke Finsterwalde. „Es hat viele Vorteile, wenn sich die Kinder früh mit dem Wasser vertraut machen. Umso leichter lernen sie schwimmen.“ Wie oft die Kurse stattfinden und wie sie sich ge-



Das Projekt will Stück für Stück ans Wasser gewöhnen.

Foto: SPREE-PR/Persisch

stalten, soll gemeinsam mit den Kindertagesstätten besprochen werden. „Wir sind offen für die Ideen und freuen uns, wenn sich schon jetzt Einrichtungen bei uns melden.“ Das von den Stadtwerken finanzierte Angebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter, also Fünf- und Sechsjährige. Eventuell könnte auch saniert werden. „Kontrolliertes Schwitzen ist gesundheitsfördernd und tut schon den Jüngsten gut“, so Torsten Marasus. Kontakt für Einrichtungen, die mehr erfahren, Ideen einbringen oder sich anmelden wollen unter www.schwimmhalle-finsterwalde.de.